

von Kupferstichen und Radirungen aus dem Besitze des Herrn Rath in Pesth, ausgestellt von Herrn A. Posony; eine Suite indischer Waffen aus dem Besitze des Herrn Ritter v. Friedland.

Am 28. December: Eine Gruppe, vorstellend die heil. Genofeva, modellirt vom Bildhauer Benk, mit dem Reichel'schen Preise ausgezeichnet; eine Suite von Porcellan-gegenständen aus der Fabrik des Herrn v. Fischer in Herend; ein Etui vom Buchbinder Kraus, Eigenthum Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht; Candelaber aus dem Museum in Neapel.

Am 3. Jänner 1869: Drei Thüren zur Hofloge des neuen Opernhauses, nach der Zeichnung des Architekten A. v. Siccardsburg ausgeführt vom Tischlermeister Fr. Paulik, Holzschnitzwerk von Pokorny und Bronzearbeit von D. Hollenbach. Das Email — aus dem Atelier Seidan & Chadt — erscheint auf diesen Thüren zum ersten Male in Verwendung. Die vierte ausgestellte Thüre nach der Zeichnung des Architekten Weber ist für das Künstlerhaus bestimmt.

Am 6. Jänner: Das Brautcostume einer Edeldame aus dem Sachsenlande in Siebenbürgen, 18. Jahrhundert; Album aus dem Atelier Rodeck, von den Mitarbeitern des Berichtes der Pariser Ausstellung dem Herrn Professor F. Neumann gewidmet; eine Anzahl von orientalischen und occidentalen Schmucksachen aus dem Besitze des Herrn Dr. Mayer; indische Shawls; eine Suite gravirter Krystallgegenstände von Herrn Ludwig Moser in Karlsbad und eine Suite Photographien von Möbeln; Zeichnungen für einen Spiegel, componirt von K. Hauser in Oedenburg, und Zeichnung für eine Tischdecke, componirt und gezeichnet von F. Fischbach.

Am 8. Jänner: Gypsabgüsse der Büsten des Apollo und Hercules aus dem Besitze des Bildhauers Steinhäuser in Rom; Gruppe der Pietà, modellirt vom Bildhauer Düll; grosse antike Vase aus dem Museum in Neapel; Zeichnung für einen Teppich und eine Tischdecke, vom Musterzeichner Lieb; Zeichnung für eine Tischdecke vom Architekten Kapellmann.

Am 12. Jänner: Porträt Sr. Majestät des Kaisers, colorirte Photographie von Schrecker in Pest; Judith, Copie nach Paolo Veronese von Frl. Wehrle; 84 Gypsabgüsse nach alten Möbeln und Ofenkacheln, Geschenk des Hoftischlers Erner in Köln.

(Staatsunterstützung der Industrie im Grödener Thale.) Die Direction des österreichischen Museums hat im verflossenen Jahre theils aus Anlass der Filialausstellungen des Museums, theils in Folge von Bereisungen Anträge an das Handelsministerium gestellt, welche den Zweck haben, die kunstgewerbliche Thätigkeit in den Kronländern durch Gründung von Specialschulen und Hebung des Zeichenunterrichtes zu fördern. Diese Anträge sind, wie die „Oe. C.“ berichtet, von dem Handelsministerium mit lebhaftem Interesse entgegengenommen und eingehenden Berathungen unterzogen worden.

Einer derselben sieht seiner Verwirklichung in der nächsten Zeit entgegen; er betrifft die Hausindustrie der Holzschnitzerei im Grödener Thale. Die Holzschnitzsachen aus diesem Thale Tirols gehen durch die ganze Welt; der Absatz derselben steigert sich von Jahr zu Jahr. Es ist jedoch dringend nöthig, gegenüber den Holzschnitzarbeitern Deutschlands, die in guten Specialschulen Unterricht und Anweisung erhalten, die Grödener Hausindustrie durch eine Specialschule für Holzschnitzerei zu fördern.

(Ostasiatische Expedition.) Se. kais. Hoheit der durchl. Herr Erzherzog Protector hat sich bestimmt gefunden, dem Herrn Hofrath v. Scherzer eine Anzahl Ernennungsdecrete für das Ehrenamt von Correspondenten des Museums anzuvertrauen, welche im Höchsten Auftrage an solche Personen an den verschiedenen Standorten der Expedition gegeben werden sollen, welche sich durch Geschenke oder in irgend einer anderen Art um diese Anstalt verdient machen. Herr Hofrath v. Scherzer wird von jeder Ernennung, die er im Namen Sr. kais. Hoheit durch Ueberreichung eines Diploms vollzieht, die Direction des Museums in Kenntniss setzen und über alle während der Reise für das Museum gesammelten oder erworbenen Gegenstände von jeder Station umständliche Berichte einsenden. — Herr Hofrath R. v. Scherzer hat der Direction angezeigt, am 1. Jänner von Wien nach Triest abzureisen, am 2. sich dort nach Alexandrien einzuschiffen und nach einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in Aegypten die Reise von Suez nach Bombay und Singapore fortzusetzen.

(Ausstellung französischer Möbel.) Ueber Ersuchen der Direction des Museums hat der Correspondent unserer Anstalt, Herr Hofrath R. v. Schwarz in Paris, es übernommen, die leihweise Ueberlassung geschmackvoller und hervorragender Leistungen der französischen Möbelindustrie zu veranlassen, welche theils aus Privatbesitz herrühren, theils von den Fabrikanten eingeschickt werden.

Fortsetzung auf der Beilage.